

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Mittwoch, 10.04.2024

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manuel Prieler Johannes Mecke Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Jutta Schödl Peter Scholler Philipp Schwarz Simone Spratter Heide Veit Thomas Weingärtner Veit Wiswesser		

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Johann Zehetmair
Stefan Zehetmair

Claudia Leitner

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlt heute das Gemeinderatsmitglied Frau Leitner.

Der Bürgermeister weißt zudem daraufhin, dass in heutiger öffentlicher Sitzung Fotos gemacht werden. Das Gremium nahm dies stillschweigend zur Kenntnis.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

557 24 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 24:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 07.03.2024, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

558 24 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der Vorsitzende gibt den Beschluss Nr. 7 aus der heutigen nichtöffentlichen Sitzung bekannt, wonach beschlossen wurde, dass das Gebäude auf dem Grundstück Bahnhofstraße 15 nach Beendigung der Mietverhältnisse abgerissen wird.

AZ 024
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

559

24

Bestellung von Vertretern der Gemeinde in Verbände, Vereinen, Gesellschaften und Gremien; Kuratorium der Jugendfreizeitstätte FEZI

Der Vorsitzende bringt den Beschluss Nr. 15 vom 14.05.2020 in Erinnerung – mit welchem der Gemeinderat die vier Kuratoriumsmitglieder der Jugendfreizeitstätte Fezi beschlossen hat.

Hierbei wurde seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Frau Dr. Stephanie Moser in das Kuratorium der Jugendfreizeitstätte Fezi berufen.

Mit Beschluss Nr. 450 vom 13.07.2023 wurde die Amtsniederlegung und das damit verbundene Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Frau Dr. Stephanie Moser beschlossen.

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Dr. Stephanie Moser muss ein neues Kuratoriumsmitglied seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bestellt bzw. berufen werden.

Mit E-Mail vom 11.03.2024 schlägt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Frau Saran Diané als neues Mitglied im Kuratorium vor.

Nachdem Frau Saran Diané bei der Beschlussfassung im Jahr 2020 seitens der SPD Fraktion vorgeschlagen wurde, ist diese Bestellung seitens der SPD-Fraktion zu widerrufen um ein neues Mitglied für das Kuratorium bestellen zu können.

Die SPD-Fraktion schlägt mit E-Mail vom 07.04.2024 Frau Sabine Fister als neues Mitglied im Kuratorium vor.

Beschluss: 24 : 0

Die Bestellung von Frau Saran Diané seitens der SPD-Fraktion wird hiermit widerrufen. Seitens der SPD-Fraktion wird Frau Sabine Fister in das Kuratorium der Jugendfreizeitstätte Fezi berufen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen an und beruft für diesen Frau Saran Diané in das Kuratorium der Jugendfreizeitstätte Fezi.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Folgende Mitglieder sind somit im Kuratorium vertreten:

Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer
Frau Claudia Leitner (CSU)
Frau Saran Diané (Bündnis 90 / Die Grünen)
Frau Sabine Fister (SPD)
Frau Klara Mörike (PWU)

AZ 0241
Hauptamt

24 **Ortsrecht, Verordnung über das Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung)**

AZ 0281
Hauptamt

560 24 **Ortsrecht, Verordnung über das Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung)**
Antrag der Fraktionen B'90 die Grünen, CSU, PWU und SPD bzgl. Ausnahmen Wegstrecken

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 504 aus der Sitzung am 09.11.2023 in Erinnerung.

Hierbei hat der Gemeinderat die Verordnung über das Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung) verabschiedet und hat in dieser Fassung bis dato Gültigkeit.

Mit Schreiben vom 19.03.2024 (bei der Verwaltung eingegangen am 24.03.2024) haben die Fraktionen von B'90 die Grünen, CSU, PWU und SPD einen gemeinsamen Antrag bzgl. der Anpassung der gültigen Hundeverordnung eingereicht. Dem Antragsschreiben ist eine Anlage („Lageplan Anlage 1 zur HundeVO“) beigefügt.

Der Antrag lautet wie folgt:

„der Gemeinderat Unterföhring spricht sich für folgende Ausnahmen im Lageplan der aktuellen HundeVO (GR-Beschluss vom 09.11.2023) aus:

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

1. Mittlerer Weg entlang Isarkanal (parallel zum oberen Isarkanal-Weg) im Süden beginnend bei Kanalbrücke an der Kanalstraße, im Norden endend beim Weg auf den Isarkanal
2. Heinrich-Hildebrand-Weg ab Ecke Dieselstraße bis Kreuzung Etzweg
3. Weg nördlich von Tennisplätzen und Turnhalle bis Höhe FEZI

Begründung

Wie in der Gemeinderatssitzung am 08.02.2024 überfraktionell geäußert, soll den Hundehaltern bzgl. Freilaufmöglichkeiten entgegengekommen werden. Dies kann durch die Herausnahme von Wegstrecken aus der Leinenverordnung ermöglicht werden (siehe Anlage 1-3)."

Unterzeichnet für die Fraktion Bündnis 90 die Grünen Frau Fischer, für die CSU-Fraktion Herr Axenbeck, für die PWU-Fraktion Frau Spratter und für die SPD-Fraktion Herr Schwarz.

Den Fraktionen wird Gelegenheit gegeben den Antrag sowie die Anlage 1 (Lageplan zur HundeVO) vorzustellen und zu erläutern.

Beschluss: 23 : 1

Der Gemeinderat folgt dem Antrag der Fraktionen von B'90 die Grünen, CSU, PWU und SPD und spricht sich für folgende Ausnahmen im Lageplan der aktuellen HundeVO (GR-Beschluss vom 09.11.2023) aus:

1. Mittlerer Weg entlang Isarkanal (parallel zum oberen Isarkanal-Weg) im Süden beginnend bei Kanalbrücke an der Kanalstraße, im Norden endend beim Weg auf den Isarkanal
2. Heinrich-Hildebrand-Weg ab Ecke Dieselstraße bis Kreuzung Etzweg
3. Weg nördlich von Tennisplätzen und Turnhalle bis Höhe FEZI

Die Änderungen sind von der Verwaltung aufzuarbeiten. Eine Neufassung der Verordnung über das „Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung) ist dem Gremium in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

AZ 0281
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

561

24

Ortsrecht, Verordnung über das Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung)
Ergänzungsantrag von Herrn Scholler zum Antrag der Fraktionen B'90 die Grünen, CSU, PWU und SPD bzgl. Ausnahmen Wegstrecken

Im vorausgegangenen Tagesordnungspunkt wurde der gemeinsame Antrag der Fraktionen B'90 die Grünen, CSU, PWU und SPD bzgl. Ausnahmen von Wegstrecken behandelt.

In Ergänzung zu diesem Antrag hat das Gemeinderatsmitglied Peter Scholler mit Schreiben vom 20.03.2024 (eingegangen am 28.03.2024) einen weiteren Antrag in dieser Angelegenheit eingereicht.

Der Antrag lautet wie folgt:

„Der Gemeinderat Unterföhring spricht sich für folgende Ausnahmen bei der aktuellen HundeVO {GR-Beschluss vom 09. November 2023) aus:

Im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Unterföhring gilt - unter Berücksichtigung nicht von der Gemeinde verfügbarer Leinenpflicht - zwischen 21:30 Uhr und 06:30 Uhr, also in den Nachtstunden, eine Aufhebung der Leinenpflicht für Listenhunde.

Die übergreifende Leinenpflicht in Bereichen mit besonderer Schutzwürdigkeit oder Ähnlichen wird durch die zeitliche Ausnahme nicht berührt, bleibt also bestehen.

Begründung

In der Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2024 wurde besonders von dem fraktionslosen GR-Kollegen Peter Scholler in allgemeiner Diskussion vorgeschlagen, den Hundehaltern der von der HundeVO betroffenen Hunde nicht nur räumlich entgegenzukommen, wie im Antrag der Fraktionen vom 19. März 2024 beschrieben, sondern auch in zeitlicher Hinsicht.

Die Hauptargumentation, die zum Erlass der aktuellen HundeVO geführt hat, bestand darin, dass sich im Besonderen Kinder und ältere Menschen durch größere Hunde bedroht gefühlt haben. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich in den beschriebenen Nachtstunden kaum noch Kinder oder ältere Menschen auf den Wegen der Gemeinde Unterföhring befinden.

Somit ändert sich die argumentierte Bedrohungssituation im beschriebenen Zeitraum grundlegend. Den Haltern von betroffenen Hunden ist auch im Sinne des Tierschutzes und der Lauffreudigkeit der Hunde somit ein deutlich größerer Spielraum gegeben. Gerade in der Frühe und nachts wollen viele

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Hundebesitzer noch ihre Hunde ausführen. Diesen kommt der Antrag sehr entgegen.“

Herrn Gemeinderatsmitglied Scholler wird Gelegenheit gegeben den Antrag vorzustellen und zu erläutern.

Beschluss: 2 : 22

Der Gemeinderat Unterföhring spricht sich für folgende Ausnahmen bei der aktuellen HundeVO {GR-Beschluss vom 09. November 2023) aus:

Im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Unterföhring gilt - unter Berücksichtigung nicht von der Gemeinde verfügbarer Leinenpflicht - zwischen 21:30 Uhr und 06:30 Uhr, also in den Nachtstunden, eine Aufhebung der Leinenpflicht für große Hunde die von der Hundeverordnung erfasst sind. Die übergreifende Leinenpflicht in Bereichen mit besonderer Schutzwürdigkeit oder Ähnlichen wird durch die zeitliche Ausnahme nicht berührt, bleibt also bestehen.

Die Änderungen sind von der Verwaltung aufzuarbeiten. Eine Neufassung der Verordnung über das „Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung) ist dem Gremium in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

AZ 0281
Hauptamt

562 24 **Antrag Jugendbeirat - Trimm-Dich-Pfad am Etzweg; Vorstellung von ergänzenden Gerätschaften**

Das Gemeinderatsmitglied Herr Kirnberger hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderats vom 11.01.2024, Nr. 528 und den Antrag des 1. Vorsitzenden des Jugendbeirats, Julian Maier vom 15.10.2023 zur möglichen Anpassung der Trimm-Dich-Pfad Stationen am Park am Etzweg.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderat hat Folgendes beschlossen:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Jugendbeirat Unterföhring auf Anpassung des Trimm-Dich-Pfads am Etzweg zu.

Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeiten zu prüfen, mit dem Jugendbeirat Unterföhring abzustimmen und dem Gemeinderat entsprechende Vorschläge zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung hat sich zusammen mit den Mitgliedern des Jugendbeirats, Frau Julia Rube und Herrn Elias Seidl auf folgende ergänzende Gerätschaften für den Trimm-Dich-Pfad am Park am Etzweg mit folgenden Kosten verständigt:

Gerät 1:	Bewegungsstation Ruderbank	ca. 3.300 € brutto
Gerät 2:	Bewegungsstation Beinpresse	ca. 3.100 € brutto
Gerät 3:	Bewegungsstation Brustpresse	ca. 3.900 € brutto
Gerät 4:	Bewegungsstation Crosstrainer	ca. 5.200 € brutto

Ein möglicher neuer Standort für die Geräte wurden ebenfalls geprüft und wie Folgt vorgeschlagen:

Die 4 neuen Geräte sollen in einem neuen Rundweg mit wassergebundener Wegedecke im Kreis um einen bestehenden Baum gleichmäßig angeordnet werden.

Fotos von den einzelnen Gerätschaften sowie ein Lageplan mit Verortung werden dem Gremium zugestellt.

Bei den Preisen sind die Montagearbeiten der Geräte nicht enthalten. Diese Kosten werden von der Verwaltung auf ca. 4.000 € brutto geschätzt. Zusätzlich fallen Kosten für Erdarbeiten und Wegebau an. Die Kosten hierzu werden Seitens der Verwaltung auf ca. 1.500 – 2.000 € brutto für Material und Anmietung Gerätschaften geschätzt. Diese Arbeiten können durch den Bauhof ausgeführt werden.

Für die Umsetzung würden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 25.000 € brutto benötigt. Für 2024 wurden hierzu keine Mittel angemeldet.

Sofern der Gemeinderat den vorgeschlagenen 4 Geräten zustimmt sind Kosten in Höhe von rund 25.000 € brutto unter der HHst. 59070.9540 für das HH-Jahr 2024 zu genehmigen.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Vorschläge für die Ergänzung der folgenden vier Geräte,

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gerät 1:	Bewegungsstation Ruderbank	ca. 3.300 € brutto
Gerät 2:	Bewegungsstation Beinpresse	ca. 3.100 € brutto
Gerät 3:	Bewegungsstation Brustpresse	ca. 3.900 € brutto
Gerät 4:	Bewegungsstation Crosstrainer	ca. 5.200 € brutto

zur Kenntnis und stimmt einer Realisierung zu.

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von rund 25.000 € brutto werden genehmigt und sind unter der HHSt. 59070.9540 in 2024 zu verbuchen.

AZ 631
Bauamt

563

24

Grundschule an der Bahnhofstraße, Sanierung- und Modernisierungsmaßnahmen; Sachstand und Kostenbericht

Der Erste Bürgermeister bringt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 16.09.2021, Nr. 201, und vom 09.12.2021, Nr. 238, sowie den Beschluss des Gemeinderats vom 23.06.2022, Nr. G311, in Erinnerung.

Das Gremium hat sich hierbei für Baukosten in Höhe von rund 19,42 Mio. € brutto zzgl. 25 % Baunebenkosten von insgesamt rund 24,25 Mio. € brutto Gesamtbudget ausgesprochen.

Des Weiteren weist die Verwaltung darauf hin, dass im bereits genehmigten Gesamtbudget zusätzlich zur Preissteigerung eine nicht unerhebliche Anzahl von Sondermaßnahmen, wie z. B. Schadstoffsanierung, Einbau von fehlenden Bauteilen (z.B. Bodenplatte – Bauteil B, blauer Kasten) kompensiert wurden.

Eine umfangreiche Schadstoffuntersuchung konnte zur Grundlagenermittlung wegen des laufenden Schulbetriebes nur stichpunktartig durchgeführt werden.

Ein Großteil der Schadstoffe wurden erst nach Komplettrückbau ersichtlich. So wurde zu diesem Zeitpunkt der Bauteil A beispielsweise nicht auf Schadstoffe hin untersucht, da man bezüglich des Baujahres (Baujahr 1996) davon ausgehen konnte, dass sich in diesem Bauteil keine Schadstoffe mehr befinden, denn KMF-haltige Baustoffe (künstliche Mineralfasern) wurden ab 1992 verboten.

Im Bauteil A, gelber Kasten, waren deshalb alle Dämmstoffe KMF-haltig (künstliche Mineralfasern) und mussten ausgetauscht werden. Die

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Wandanstriche (bis zu 4 Schichten) waren alle mit Schwermetall belastet und die Installationsschächte hatten asbesthaltige Abschottungen.

Im Untergeschoss Bauteil B waren vorhandenen Schüttungen asbesthaltig. Bei Grabarbeiten im Außenbereich für Elektromittelspannung wurde im Aushubmaterial Bereich Übergang zu Bauteil C asbesthaltiges Faserzementmaterial entdeckt.

Im Bauteil A Musikkeller waren ursprünglich keine Maßnahmen im Hochbau / Technik vorgesehen, daher wurden auch keine Kosten in der Kostenberechnung aufgezeigt.

Aufgrund von notwendigen Leitungsverzügen ELT musste die abgehängte Decke im Musikkeller geöffnet werden. Dabei wurde schadstoffbelastete Dämmung in der Wand und Deckenverkleidung gefunden, was zu einem kompletten Rückbau und Neuaufbau geführt hat.

Die weiteren Mehrkosten aus dem gestörten Bauablauf -Insolvenzverfahren ELT-Fachplanung - belaufen sich aktuelle auf rund 941.000,- € brutto, die durch die Verwaltung bereits im Insolvenzverfahren angemeldet wurden. Ob und inwieweit die Gemeinde Unterföhring im Insolvenzverfahren obsiegen wird, ist aktuell nicht vorhersehbar.

Ebenso konnten die bisher angefallenen Mehrkosten durch gestörten Bauablauf aufgrund Insolvenzverfahren ELT-Fachplanung aufgefangen werden. Diese Kosten sind allerdings im bisher genehmigten Gesamtbudget nicht enthalten.

Bei Erstellung der Fluchttreppe aus dem Musikkeller wurde erst ersichtlich, dass Wasser hinter die Abdichtungsebene eingedrungen ist. Der Bereich der Überdeckung Anbau UG Musikkeller muss daher komplett saniert werden, d.h. hierzu muss die komplette Überdeckung aufgenommen, die Abdichtung eingebracht und feuerwehrbefahrbar ausgeführt und aufgefüllt werden. Die hierfür benötigten Mehrkosten belaufen sich hierfür beispielsweise alleine auf rund 355.000,00 € brutto.

Die zusammenfassende Stellungnahme Grundschule Unterföhring zu den Zusatzkosten, Stand 12.03.2024, von ssp planung wurde dem Gremium gestellt.

Genehmigtes Gesamtbudget, Stand 23.06.2022,
Gemeinderat vom 16.09.2021, Nr.201, Baukosten, 19.422.000,00 € brutto
zzgl. 25 % Baunebenkosten 4.855.500,00 € brutto

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aktuelle Kostenprognose inkl. Mehrkosten

Brandschutz	1.058.200,- € brutto
Insolvenz	941.100,- € brutto
Schadstoffsanierung	1.805.100,- € brutto
Überdeckung	
Anbau Musikkeller	355.000,- € brutto

Mehrkosten (Baukosten) noch zu genehmigen **4.159.400,00 € brutto**

<u>zzgl. 25 % Baunebenkosten</u>	1.039.850,00 € brutto
Mehrkosten Gesamt:	5.199.250,00 € brutto

Somit ergeben sich aktuell folgende Gesamtkosten:

Baukosten insgesamt	23.581.400,00 € brutto
<u>zzgl. 25 % Baunebenkosten</u>	5.895.350,00 € brutto
Neues Gesamtbudget	29.476.750,00 € brutto

Die bereits genehmigten BEGEM-Fördermittel belaufen sich gemäß des Förderbescheides vom 23.01.2023 auf 768.260,- €.

Herr Architekt Sonnleitner, SSP Waldkirchen, erläutert am 08.04.2024 und am 10.04.2024 den Sachstand und steht dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

Aufgrund der Insolvenz der ELT-Fachbauplanung im Juli 2024 entstand ein Planungsverzug, durch den der ursprüngliche Fertigstellungstermin im Juli 2024 nicht mehr gehalten werden kann. Nach aktuellen Bauzeitenplan und derzeitigem Ausführungsstand wird die Grundschulsanierung im 4. Quartal 2024 fertiggestellt und kann zum 15.10.2024 zur Nutzung bauseits übergeben werden.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachvortrag des Architekturbüros SSP Waldkirchen, Herrn Architekt Sonnleitner, vom 08.04.2024 sowie vom 10.04.2024 und genehmigt die Erhöhung des Gesamtkostenbudget von 19.422.000,00 € brutto (Baukosten) um 4.159.400,00 € brutto auf 23.581.400,00

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

€ brutto Baukosten zuzüglich rund 25 % Baunebenkosten um 1.039.850,00 €
brutto auf 5.895.350,00 € brutto auf somit insgesamt
29.476.750,00 € brutto.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 21100.9420
ff – Hochbau inkl. Baunebenkosten in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 zu
verbuchen.

AZ 621
Bauamt

564

24

**Antrag der SPD-Fraktion; Grundstück für die Errichtung eines
Erinnerungswaldes für Sternenkinder aus Unterföhring und dem
Landkreis München, aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates Nr. 512,
vom 07.12.2023 zum Antrag der SPD-Fraktion, vom 12.10.2023, „Grundstück
für die Errichtung eines Erinnerungswaldes für Sternenkinder aus Unterföhring
und dem Landkreis München“:

„Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt ein geeignetes Grundstück für die
Errichtung eines Erinnerungswaldes für Sternenkinder zur Verfügung zu stellen.
Alternativ wird die Gemeinde beauftragt in Kooperation mit dem Landkreis
München auf einem entsprechenden Landkreis- Grundstück einen
Erinnerungswald umzusetzen.

Das Grundstück muss öffentlich zugänglich sein, um Besuche von Angehörigen
zu ermöglichen. Die Pflege der Bäume und des Grundstücks soll durch die
Gemeinde erfolgen. Mit einer privaten Initiative für Sternenkinder soll eine
Kooperation vereinbart werden.“

Weiter erinnert der Vorsitzende an die Bekanntmachung in der Sitzung des
Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 19.03.2024, mit folgendem
Inhalt:

„In der Zwischenzeit hat die Gemeindeverwaltung beim Landratsamt München
wegen möglicher Landkreis Grundstücke für die Errichtung eines
Erinnerungswaldes angefragt. Laut Frau Bullinger (Sachgebiet Grundstücks-
und Gebäudeverwaltung, Landratsamt München) sind derzeit alle
Grundstücksflächen des Landkreises München im Gemeindegebiet verpachtet.
Da die Flächen zum Neubau der Kreisstraße insbesondere Radwege,
Radschnellwege und Kreisverkehrsanlagen und auch für die Umsetzung von
naturschutzrechtlichen und anderen Ausgleichsmaßnahmen benötigt werden

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

und somit schnell verfügbar gehalten werden müssen, sind die Landkreis Grundstücke für die Errichtung eines Erinnerungswaldes nicht geeignet.“

Da das Landratsamt München keine geeigneten Grundstücke zur Verfügung stellen kann, hat die Verwaltung die gemeindeeigenen Grundstücke geprüft. Als ein geeignetes Grundstück konnte die Fl.Nr. 560/2 am Parkfriedhof/Aschheimer Spielplatz, erkannt werden. Auf dieser Grundstücksfläche könnte eine Teilfläche von ca. 800 m² für die Errichtung des Erinnerungswaldes eingeplant werden. Die Fläche ist im beiliegenden Luftbild dargestellt und rot markiert und wurde dem Gremium zugestellt.

Es gibt bereits einen konkret umgesetzten Erinnerungswald im Landkreis Donau-Ries in Kooperation mit dem dortigen Gründerverein SternenEltern Schwaben e.V. M. Beispiele für die Gestaltung des Erinnerungswaldes finden sich unter:

<https://www.erinnerungsreich-arijon.de/sternchenbaeume/>

Auch in München gibt es private Initiativen für Sternenkinder, welche ggf. für eine Kooperation in Frage kommen könnten.

Die Entscheidung, ob der Erinnerungswald aus einer Kombination von neu gepflanzten Bäumen und einer Streuobstwiese errichtet wird, sollte zusammen mit dem künftigen Kooperationspartner getroffen werden.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und spricht sich für Folgendes aus:

Der Standort am Parkfriedhof/Aschheimer Spielplatz, Fl.Nr. 560/2 soll als dauerhafter Erinnerungswald für Sternenkinder aus Unterföhring und dem Landkreis München hergestellt werden. Die Fläche soll vorerst 800 m² betragen.

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Gründerverein SternenEltern Schwaben e.V. M. / privaten Initiativen für Sternenkinder aus München in Kontakt zu treten um eine mögliche Kooperation zu prüfen und diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

AZ 5543
Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

565	24	<u>S-Bahnhof Unterföhring; Schließfächer im Hauptportal, Sachstand und weiteres Vorgehen</u>
-----	----	---

Der Erste Bürgermeister bringt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.12.2007, Nr. 1159 sowie vom 13.11.2008, Nr. 124 in Erinnerung. Hierbei wurde die Errichtung von sechs Gepäckschließfächern am S-Bahnhof Unterföhring sowie deren Benutzungsordnung beschlossen.

Die Gepäckschließfächer wurden seinerzeit als temporäre Aufbewahrungsmöglichkeit für Gäste bei den Gewerbebetrieben zur Unterbringung ihrer Koffer, aufgestellt.

Das verfolgte Ziel und Angebot der temporären Unterbringung von Gepäckstücken wird nach Beobachtung der Verwaltung nicht erreicht bzw. nicht angenommen.

Vielmehr werden die Schließfächer ausschließlich zweckentfremdet und Sachen dauerhaft eingelagert. Meist werden Sachen wie Hausstand ähnliche Dinge, Unrat, Müll, Zeitungen und Kleidungen etc. eingelagert.

Die Leerung der Schließfächer nach Ablauf der Mietzeit erfolgt durch Kollegen des Fundamts, der Kasse und der Liegenschaftsabteilung. Ein unwirtschaftlicher und aufwendiger Prozess.

Aktuell sind drei von insgesamt sechs Schließfächer defekt. Auf Nachfrage bei der Errichterfirma sind Ersatzteile nicht mehr verfügbar.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Schließfächer am S-Bahnhof Unterföhring ersatzlos abzubauen. Die Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.12.2007, Nr. 1159 und vom 13.11.2008, Nr. 124, sowie die Benutzungsordnung vom 01.09.2015 sind somit aufzuheben.

Die geschätzten Kosten für den Abbau der Schließfächer und Wiederherstellung des Bodenbelags beläuft sich auf ca. 10.000,- € brutto. Kosten für den Abbau der Schließfächer und die Wiederherstellung des Bodens sind als außerplanmäßige Kosten auf der Haushaltstelle 79100.5020 zu verbuchen

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt dem ersatzlosen Abbau der Gepäckschließfächer am S-Bahnhof Unterföhring zu.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.12.2007, Nr. 1159 und vom 13.11.2008, Nr. 124, sowie die Benutzungsordnung vom 01.09.2015 werden aufgehoben.

Die geschätzten Kosten für den Abbau und Wiederherstellung des Bodens in Höhe von ca. 10.000,- € brutto werden als außerplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 79100.5020 für das Haushaltsjahr 2024 genehmigt.

AZ 621
Bauamt

566 24 **Bebauungsplan Nr. 92/21, Wohnen und nicht störendes Gewerbe im
"Neuen Mitterfeld"; Umgriffserweiterung**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Fischer hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende erinnert an den Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats vom 10.06.2021, Nr. 172, in dem der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 92/21, Wohnen und nicht störendes Gewerbe im „Neuen Mitterfeld“ zugestimmt wurde. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 28.06.2021.

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 92/21, in der Fassung vom 20.07.2023, lag im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 03.08.2023 bis einschließlich 27.09.2023 aus. Der entsprechende Abwägungsbeschluss wird dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass die Erweiterung des Umgriffs des Bebauungsplanes Nr. 92/21 um die Fl.Nrn. 178/50-178/49-178/35-178/34 (insgesamt ca. 3.200 m²) die Anbindung der südlichen Wohnquartiere an das öffentliche Straßennetz der Neubruchstraße einbezieht.

Der Entwurf der Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 92/21, Wohnen und nicht störendes Gewerbe im „Neuen Mitterfeld“, in der Fassung vom 19.03.2024, des Architekturbüros BGSM, München, mit dem Umgriff der Erweiterung im südlichen Bereich wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 23 : 0

Der Erweiterung im südlichen Bereich des Umgriffs des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 92/21, Wohnen und nicht störendes Gewerbe im „Neuen Mitterfeld“, um die Grundstücke Fl.Nrn. 178/50, 178/49, 178/35, 178/34 (insgesamt ca. 3.200 m²), Stand 19.03.2024, wird zugestimmt.

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 92/21, Wohnen und nicht störendes Gewerbe im „Neuen Mitterfeld“, welcher nun mehr die Fl.Nrn. 178/50, 178/49, 178/35, 178/34 (insgesamt ca. 3.200 m²), umfasst, des Architekturbüros BGSM, München, in der Fassung vom 19.03.2024, wird gebilligt.

AZ 6100
Bauamt

567

24

Konzessionsvertrag und Straßenbeleuchtungsvertrag; Sachstand und weiteres Vorgehen

Der Vorsitzende erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 14.07.2016, Nr. 426 in welchem der Gemeinderat einer Verlängerung des Konzessionsvertrages vom 07.02.2007 mit der Bayernwerk Netz GmbH (ehemals E.ON), den gleichen Vertragsbedingungen, zugestimmt hat. Weiterhin stimmte der Gemeinderat in Anlehnung an den Konzessionsvertrag einer Verlängerung des Straßenbeleuchtungsvertrages vom 28.10.2008/04.11.2008 mit den gleichen Vertragsbedingungen zu.

Der Konzessionsvertrag vom 07.02.2007 läuft zum 07.02.2027 aus. Die Ausschreibung muss 2 Jahre vorher gem. § 46 Abs. 3 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) im Bundesanzeiger bekannt gemacht werden, spätestens zum 06.02.2025.

In der heutigen Sitzung wäre daher noch keine Entscheidung zum Konzessionsvertrag erforderlich.

Gemäß bestehendem Straßenbeleuchtungsvertrag vom 28.10.2008/ 04.11.2008 ist eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren geregelt, mit einer Verlängerungsoption von fünf Jahren, sofern er nicht sechs Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird. Mit Schreiben vom 06.06.2016 teilte die Bayernwerk Netz GmbH mit, dass sie einer Verlängerung bis 31.03.2024 unter den bisherigen Konditionen zustimmen würden.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zwischenzeitlich fanden Gespräche zwischen der Gemeinde Unterföhring und der Bayernwerk Netz GmbH statt, um den bisherigen Straßenbeleuchtungsvertrag zu verlängern.

Am 26.03.2024 erhielt die Verwaltung von der Bayernwerk Netz GmbH eine Verlängerungsvereinbarung den Straßenbeleuchtungsvertrag um weitere 5 Jahre zu den bestehenden Konditionen zu verlängern.

Somit empfiehlt die Verwaltung, aus Wirtschaftlichkeitsgründen, den Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Bayernwerk Netz GmbH um weitere fünf Jahre, d. h. bis zum 31.03.2029 zu verlängern.

Beschluss: 24 : 0

Das Gremium stimmt der Empfehlung der Verwaltung zu und spricht sich für die Verlängerung des Straßenbeleuchtungsvertrages vom 28.10.2008/04.11.2008 bis 31.03.2029 aus.

AZ 6315
Bauamt

568 24 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

568 24 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 04/24 Aktion Stadtradeln

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass die diesjährige Stadtradeln-Aktion im Zeitraum vom 23.06.2024 – 13.07.2024 stattfindet. Damit beteiligt sich die Gemeinde Unterföhring bereits zum 10. Mal an der Aktion.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird es wieder eine Sternfahrt der NordAllianz-Gemeinden geben. Am 05.07.2024 empfängt die Stadt Garching, als diesjähriger Zielort, Radelnde aus den anderen Gemeinden.

AZ 1711
Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/2024 Geschosswohnungsbau an der Münchner Straße 85 (ehem. Wehnerhof)

BEK 04/2024 Geschosswohnungsbau an der Münchner Straße 85 (ehem. Wehnerhof)

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass der Spatenstich für das Bauvorhaben „Geschosswohnungsbau an der Münchner Straße 85 (ehem. Wehnerhof) für den 16.05.2024 ab 15:30 Uhr geplant ist.
Die offizielle Einladung wird in Kürze verteilt.

Der Oberbodenabtrag mit archäologischer Begleitung auf dem Grundstück, kann fristgerecht in der KW 16 beginnen.

AZ 621
Bauamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/2024 Neubau Rathaus Unterföhring; aktueller Sachstand zum weiteren Vorgehen

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss vom 07.03.2024 Nr. 551, in dem die Verwaltung ermächtigt wurde ein neues VgV-Verfahren vorzubereiten und dem Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

Die bisher im Projekt involvierten Fachplaner bestätigten ihr Interesse am Verbleib im Planungsteam, sowie die Zuarbeit für den Auslobungstext des VgV-Verfahrens.

Aktuell wird der Auslobungstext mit der Projektsteuerung Hitzler Ingenieure GmbH, den Fachplanern und unter juristischer Beratung durch Herrn. Dr. Mantler, Kanzlei Lutz Abel München, vorbereitet und dann dem Gremium vorgelegt.

Der Entwurf des Auslobungstextes wird voraussichtlich im 4. Quartal 2024 dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

AZ 621
Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/24 Ergebnis des Mobilitätsausschusses der Stadt München zur Machbarkeitsstudie für eine urbane Seilbahn

Der Erste Bürgermeister gibt den Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.03.2024, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09091, der Landeshauptstadt München zur Machbarkeitsstudie zur urbanen Seilbahn am Frankfurter Ring bekannt:

Die Idee einer Machbarkeitsstudie wurde dem Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss in der Sitzung vom 26.03.2019 bekannt gegeben. Am 20.10.2020 sowie am 28.10.2021 erfolgte eine Bekanntgabe über den Zwischenstand zur Präsentation der Ergebnisse. Am 13.01.2022 wurde der Gemeinderat über den Termin zur Präsentation der Studienergebnisse informiert.

Am 16.02.2022 fand die Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen der Machbarkeitsstudie für eine urbane Seilbahn am Frankfurter Ring statt. Ziel der Studie war die Untersuchung einer Pilotstrecke für eine urbane Seilbahn am Frankfurter Ring, die im Einzelnen aus verkehrlichen, baulichen und städtisch-baulichen Analysen bestand sowie einer Grobkostenabschätzung und einer Nutzungsanalyse. In dem Zusammenhang wurden ebenfalls Systemvergleiche mit konventionellen Verkehrsmitteln (Tram und Schnellbus) erstellt.

Von den Experten wurde die Pilotstrecke für eine Seilbahn insbesondere am Frankfurter Ring als nicht tragfähig angesehen und sollte aufgrund des Kosten-Nutzen-Verhältnisses nicht weiterverfolgt werden.

Das Gutachterteam empfahl daher ggf. nur die Teilstrecke U-Bahnhof Studentenstadt zum S-Bahnhof Unterföhring aufgrund des topographischen Vorteils vertieft zu untersuchen.

Der Mobilitätsausschuss hat in der Sitzung vom 13.03.24 beschlossen der Empfehlung des Mobilitätsreferats der Stadt München zu folgen und keine vertiefende Untersuchung der Strecke von Studentenstadt bis Unterföhring in Auftrag zu geben. Grund dafür ist der geringe zusätzliche verkehrlichen Nutzen von rund 2.900 Fahrgästen/ Tag bei erwarteten Baukosten von 160 Mio. Euro. Aus wirtschaftlichen Gründen ist das Verkehrssystem Bus zu bevorzugen.

Die Gemeinde Unterföhring wurde zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09091 Punkt 2: „Der Stadtrat beschließt, dass die Trasse von Studentenstadt nach Unterföhring trotz der Empfehlung des Gutachterteams aufgrund des erwarteten negativen Nutzen-Kosten-Faktors nicht weiter vertieft untersucht wird.“ um Stellungnahme gebeten. Die Verwaltung stimmte dem Beschlusssentwurf, dass

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

keine weitere Untersuchung erfolgen soll, in einer Stellungnahme vom 05.10.2023 zu.

AZ 851
Bauamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/2024 Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - Beitritt IT-Einkaufsgenossenschaft e.G.

Der Vorsitzende bringt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.03.2024, Eingang am 02.04.2024 mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

-Ergänzend zu unseren Anträgen zur Erstellung einer „Beschaffungsrichtlinie für die Gemeinde Unterföhring“ tritt die Gemeinde Unterföhring, analog dem Landkreis München, der IT-Einkaufsgenossenschaft e.G. bei

Der Antrag wurde den Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld der heutigen Sitzung per E-Mail zugesandt. Der Antrag wird in einer der nächsten Sitzungen dem Gremium zur Beratung vorgelegt.

AZ 0241
Hauptamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/2024 Zukunftsquartier Nordosten, Einladung 19. April 2024

Der Erste Bürgermeister gibt das Schreiben der LH München vom 08.04.2024, eingegangen bei der Gemeinde am 09.04.2024, bekannt.

Bezüglich der Entstehung eines neuen Stadtteils im Münchner Nordosten veranstaltet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München daher am 20. April 2024 in der Ruth-Drexel-Schule im Prinz-Eugen-Park eine öffentliche Veranstaltung mit dem Titel „Zukunftsquartier Nordosten“. Dort sollen die Konzepte für ein lebendiges und attraktives Stadtviertel mit viel Grün und vielen Freizeitangeboten vorgestellt werden. An diesem Tag können sich Münchner*innen informieren, aber auch diskutieren - in Workshops etwa, in denen die neuesten Planungen für die Verkehrsanbindung besprochen werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bereits im Vorfeld werden die Vertreter*innen der Nachbargemeinden zu einem exklusiven „Preview“ eingeladen:
Am 19. April 2024 um 16 Uhr werden diesen Vertreter*innen in der Ruth-Drexel-Schule, Ruth-Drexel-Straße 27, vorab Einblicke in die Konzepte und die Inhalte der Ausstellungswände - in Form eines geführten Rundgangs gegeben. Dabei stehen auch die Planer*innen gerne für Fragen zur Verfügung.

Das Schreiben der LH München vom 08.04.2024 wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt.

AZ 6140
Bauamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/2024 Baumpflanzungen am Parkfriedhof Unterföhring

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ab 15.04.2024 auf dem Parkfriedhof acht große Bäume für die Erweiterung der Baumbestattung gepflanzt werden.

Diese Maßnahme wird als größere Aktion durchgeführt und geht mit einer gewissen Menge an Schmutz und Lärm einher.

Die Bürgerschaft wird mit entsprechenden Informationen über Instagram, Homepage, Gemeindeblatt und Aushang informiert.

Der Vorsitzende bittet um Verständnis.

AZ 0241
Hauptamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Schödl - Hinweise auf alternative Spielplätze im Ort aufgrund Umbau Dorfangerweg und Aschheimer

Frau Schödl fragt an – ob man im Gemeindeblatt eine Übersicht über alle Spielplätze veröffentlichen kann – damit die Bevölkerung weiß welche

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Spielplätze zu den aktuell gesperrten Spielplätzen am Dorfangerweg /
Aschheimer Straße genutzt werden können.

Der Vorsitzende nimmt diese Idee dankend auf und wird dies mit der
Stabstelle umsetzen.

AZ 0241
Hauptamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

**Anfrage Herr Mecke - Anzahl der eingegangenen Bewerbungen für
Jugendbeiratswahl 2024**

Herr Mecke fragt an wie viele Bewerbungen für die anstehende
Jugendbeiratswahl eingegangen sind.

Herr Kinzinger (Leitung Hauptamt) teilt dem Gremium mit, dass zum Stand
heute 10.04.2024 fünf Bewerbungen eingegangen sind.

AZ 0241
Hauptamt

568

24

Bekanntgaben / Anfragen

**Anfrage Herr Kirnberger - Bewerbung Energiesparfördermaßnahmen in
Gemeinde**

Herr Kirnberger teilt dem Vorsitzenden mit, dass nach Möglichkeit
Energiesparfördermaßnahmen welche zeitlich befristet werden besser
beworben werden und bei Rückfragen schneller geantwortet werden soll um
die Fristen zu wahren.

Der Vorsitzende nimmt das Thema mit und wird dies mit dem zuständigen
Sachgebiet besprechen.

AZ 0241
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine weiteren Anfragen aus dem Gremium gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Zuhörern und der Pressevertreterinnen für Ihren Besuch, schließt die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr und fährt im Anschluss mit der nichtöffentlichen Sitzung fort.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer